

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 19.04.2011
Sitzung Nummer:	18 ( SSKA/18/2011)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:45 Uhr
Sitzungsort:	Sekundarschule "Wilhelm Wundt" Tangerhütte, Schönwalder Straße 33

---

Edith Braun  
Vorsitzende

---

Sabine Herzog  
Protokollführerin

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Frau Edith Braun

#### Mitglieder

Herr Rüdiger Kloth

Herr Günter Rettig

In Vertretung für Herr Bartels

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

Herr Peter Zimmermann

#### sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Dizner

Frau Karin Köppe

Herr Sven Oeberst

#### Protokollführer

Frau Sabine Herzog

#### von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Frau Ulrike Bollfraß

Herr Philipp Lübke

Auszubildender 2. Lehrjahr

Herr Steffen Tank

Frau Annemarie Theil

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Günter Bartels

Herr Bernd Prange

Herr Tiemo Schönwald

#### beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

#### sachkundige Einwohner

Frau Grit Dräger

Herr Dr. Gerd Heckenberger

Herr Wolfgang Liebisch

#### von der Verwaltung

Frau Elisabeth Glöß

Amtsleiterin Straßenverkehrsamt

Herr Riccardo Ulbrich

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 17. Sitzung vom 15.03.2011
  - 4 Begehung zur Bushaltestellensituation für die Sekundarschule "W. Wundt" Tangerhütte
  - 5 Rundgang durch die Sekundarschule unter dem Aspekt eines neuen Schulmodells und anschließende Diskussion
  - 6 Anfragen und Hinweise
- 

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende Frau Braun eröffnet um 17:05 Uhr die 18. Sitzung des Fachausschusses in der Sekundarschule „Wilhelm Wundt“ Schule Tangerhütte, Raum 3, und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Gäste.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Von den Mitgliedern des Fachausschusses fehlen Herr Prange, Herr Schönwald, Herr Wiese, Frau Dräger, Herr Dr. Heckenberger, Herr Liebisch und Herr Bartels. Herr Bartels wird durch Herrn Rettig vertreten.

**zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 17. Sitzung vom 15.03.2011**

Die Niederschrift ist allen fristgemäß zugegangen. Da es keine Anmerkungen gibt, gilt die Niederschrift der 17. Sitzung vom 15.03.2011 als festgestellt.

**zu TOP 4 Begehung zur Bushaltestellensituation für die Sekundarschule "W. Wundt" Tangerhütte**

Frau Braun erklärt, dass ein geeigneter Standort für die Bushaltestelle in Tangerhütte schon vor mehreren Jahren einmal diskutiert wurde. Derzeit wird die Bushaltestelle an der Otto- Nuschke- Str. genutzt für die Sekundarschüler.

Die Haltestelle wurde eingerichtet, nach dem die alte Haltestelle direkt vor der Sekundarschule in der Schönwalder Straße auf Antrag der damaligen Nachbarn verlegt werden musste.

An das Ordnungsamt der Stadt Tangerhütte und an sie werden Beschwerden von Passanten, Anwohnern und auch Garagennutzern in der Nähe der Bushaltestelle herangetragen. Durch die Schließung des örtlichen Gymnasiums Tangerhütte wird diese Haltestelle nun als „Schnittstelle“ genutzt, an welcher die Schüler umsteigen müssen. Ihrer Meinung nach ist diese Situation nicht optimal, da sich einige Anlieger über das Verhalten und die

Disziplin der Schüler beschweren. Die Jugendlichen sind u.a. laut und hinterlassen Abfall. Sie sind nicht beaufsichtigt.

Das trifft zumindest für einen Teil der gut 150 Fahrschüler zu, die sich während der Wartezeit hier aufhalten. Um diesem Problem der Belästigung abzuwehren, sollte gemeinsam mit der Stadt Tangerhütte nach Alternativen gesucht werden, zumal der Landkreis Fördergelder in Höhe von ca. 20 800 Euro für einen stabilen, annähernd sieben mal drei Meter großen Wetterschutz avisiert habe.

Frau Braun verliest in diesem Zusammenhang einen Aktenvermerk vom 15.03.2011 von Frau Gebert, Ordnungsamt der Stadt Tangerhütte (Anlage) mit Datum vom 15.03.2011.

Sie informiert, dass derzeit für eine Überdachung der Bushaltestelle Otto- Nuschke- Str. 26.000 € durch den Landkreis eingeplant worden sind. Das sind eine 80%-ige Förderung durch den Landkreis (= 20.800,00 €) und 20% Eigenanteil der Stadt Tangerhütte (= 5.200,00 €). Für den Antrag an den Landkreis und eine spätere Baubeauftragung wäre jedoch ein Stadtratsbeschluss nötig.

Herr Tank äußerte sich dahingehend, dass die Bushaltestelle vor Jahren als Kompromisslösung von der Schönwalder Str. in die Otto- Nuschke- Str. verlegt worden ist und es dazu einen entsprechenden Stadtratsbeschluss gibt.

Er ist der Meinung, dass diese Veränderung für die Sicherheit der Schüler eine gute Lösung ist. Wenn jetzt der Standort der Bushaltestelle verlegt werden soll, obliegt diese Veränderung der Stadt Tangerhütte.

Frau Braun bittet Herrn Gruber um Ausführungen.

Herr Gruber, entschuldigt zunächst Herrn Dr. Richter, als Planer und erläutert, dass als eine Variante die Einrichtung der Haltestelle vor dem Kindergarten im Werner-Seelenbinder-Ring erarbeitet wurde. Dazu müsste sich die Stadt Tangerhütte mit der Tief-, Kultur- und Wasserbau GmbH einigen und einen Grundstückserwerb durchführen, um dort eine Wendeschleife einzurichten. Er favorisiert diesen Standort, zumal dieser in der Vergangenheit gut im Gespräch gewesen sei und für ihn nicht erkennbar ist, warum er sich damals politisch nicht durchsetzen ließ und die Bushaltestelle in die Otto-Nuschke-Straße verlegt wurde.

Frau Braun bittet die Ausschussmitglieder darum, den anwesenden Lehrern das Rederecht zu erteilen. Die Ausschussmitglieder sind dafür.

Sie stellt dann die Anfrage, warum von den 40 Schulwegbegleitern des Landkreises nie einer an die Bushaltestelle in der Otto-Nuschke- Str. geschickt worden ist.

Frau Bollfraß erklärt, dass die Schulwegbegleiter zu diesen Abfahrtszeiten die Buslinien betreuen, in denen die Schüler/innen von Tangermünde nach Tangerhütte befördert werden. Damit können sie nicht gleichzeitig in Tangerhütte die Haltestelle beaufsichtigen.

Frau Braun meint, dass an anderen Bushaltestellen die Schulwegbegleiter vor Ort sind und es hier auch möglich sein müsste, Schulwegbegleiter einzusetzen.

Frau Bollfraß weist darauf hin, dass dies mit der Gesamtschülerzahl an einer Haltestelle und dem Schulschluss des Gymnasiums Tangermünde zusammen hängt, da die Schulwegbegleiter auch nach der Anzahl der Fahrschüler verteilt werden. Mit 150 Fahrschüler sind es in Tangerhütte deutlich weniger als im Bereich Tangermünde. Außerdem muss die Auslastung der Arbeitszeit Beachtung finden.

Frau Braun vergleicht die Sekundarschule „Wilhelm Wundt“ in Tangerhütte mit der „Diesterweg“- Sekundarschule in Stendal. Hier befindet sich die Haltestelle an einer Landesstraße in unmittelbarer Nähe einer Ampel. Hier könnten Probleme auftauchen, so stehen die Schüler zum Beispiel am Bordstein und auf der Straße. Auch hier sind keine Schulwegbegleiter vor Ort, was ihrer Meinung nach aber sein sollte.

Frau Bollfraß verweist auf das Problem, dass die Schulwegbegleiter zunächst an die Haltestellen gelangen müssten, um dort für ausreichend Sicherheit zu sorgen. Diese sind zur Zeit des Schulschlusses noch in den Bussen, so dass sie um 13:30 Uhr nicht an der Haltestelle sein können.

Herr Kloth ist der Auffassung, die Priorität liege bei der Sicherheit und nicht der Disziplin der Schüler.

Herr Borstell ist sich nicht sicher, ob dies Aufgabe der Schulwegbegleiter ist.

- ab 17:45 Uhr Begehung der unten genannten Örtlichkeiten

Frau Gebert berichtet vor Ort, dass die Busfahrer in der Otto-Nuschke-Straße schon eher den Bus öffnen und die Kinder aussteigen lassen, da an dieser Haltestelle kein Platz für mehrere Busse vorhanden ist. Außerdem halten sich die wartenden Kinder nicht direkt an der Haltestelle, sondern unter anderem auch auf dem Rasen und bei schlechter Witterung zum Teil auch unter den Balkonen der gegenüberliegenden Wohnblöcke auf. Einige Schüler rufen laut, so dass es durch die Wohnanlage hallt. Da es auch Lärmbelästigungen in den Abendstunden gibt, ist es zu Beschwerden der Anwohner gekommen.

Insgesamt wurden drei Varianten für einen Standort der Bushaltestelle für die Sekundarschüler begangen:

1. Otto – Nuschke - Straße = aktuelle Bushaltestelle
2. Schönwalder Str. = unmittelbar an der Schule und alter Standort
3. Werner – Seelenbinde - Ring = vor der neuen Turnhalle

Nach der Begehung ist aus der allgemeinen Diskussion zusammenfassend folgendes festzuhalten:

- in der Schönwalder Str. (Gemeindefrasse) ist ein Rückstau der Busse vorprogrammiert, da sie im Prinzip aus Sicherheitsgründen nur an der Straßenseite vor der Schule halten können, damit befinden sie sich im Kurvenbereich

- die Frage der Lehrerparkplätze wäre bei der Variante Schönwalder Str. ebenfalls zu klären

- bei der Variante Werner – Seelenbinde – Ring gilt, dass das Gelände vor der Zweifelhalle der Stadt Tangerhütte gehört und dies eine Sackgasse ist, hier müsste eine Wendeschleife errichtet werden und um die notwendige Fläche dafür zur Verfügung zu haben, müsste mit der angrenzenden TKW Tief-, Kultur –und Wasserbau GmbH ein zusätzlicher Grundstückserwerb vereinbart werden

- eine Haltestelle würde dort für die Stadt erhebliche Zusatzkosten für eine Wendemöglichkeit bzw. notwendige Haltestelleneinrichtungen, wie z.B. Aufstellfläche eventuell Fußweg und Begrenzungen zur Strasse verursachen: ca. 150 – 160.000,00 Euro

- die Stadt Tangerhütte entscheidet letztendlich über den Standort, der Landkreis Stendal als Schulträger der Sekundarschule habe lediglich ein Mitspracherecht und könnte, wenn überhaupt, finanziell allenfalls unterstützen

Frau Braun schlägt vor, mit dem TOP 5, der Besichtigung des Schulgebäudes fortzufahren.

## **zu TOP 5 Rundgang durch die Sekundarschule unter dem Aspekt eines neuen Schulmodells und anschließende Diskussion**

Frau Braun bemerkt, dass die „Wilhelm Wundt“ Sekundarschule Tangerhütte als Modellschule einer Gemeinschaftsschule dienen soll. Hierfür wird der Gesetzgeber noch die Rahmenbedingungen schaffen. Vor fünf Wochen, am 15.03.2011, fand ein Arbeitsgespräch statt, zu welchem die Leiter der Sekundarschulen Tangerhütte und Bismark geladen wurden. Der Schulleiter der Sekundarschule Tangerhütte, Herr Grewatsch, äußerte in diesem Gespräch, dass er von diesem Gedanken des neuen Schulmodells angetan ist. Seiner Meinung nach ist die Messlatte hoch angelegt. Eltern und Lehrer müssten dieses Schulmodell annehmen, da dieses auf einem freiwilligen Prinzip basiert.

Es wurden nach den einführenden Worten folgende Räume besichtigt:

- 1.) Wirtschaft / Technik / theoretischer Teil
- 2.) Werken / praktischer Teil
- 3.) Bibliothek
- 4.) Keller / Hauswirtschaft
- 5.) Physik
- 6.) Chemie
- 7.) Raum 1 (normaler Unterrichtsraum)
- 8.) Mathematik
- 9.) Lehrerzimmer
- 10.) Medienzimmer
- 11.) Aula

Ab 18:25 Uhr wurde die Ausschusssitzung in Raum 3 fortgesetzt.

Frau Braun bedankt sich bei Herrn Wels, Lehrer der Schule, für die Führung durch das Schulgebäude. Sie stellt fest, dass in der Schule die Homogenität zwischen Lehrern, Eltern und Schülern zu spüren ist und die Werte, die der Landkreis geschaffen hat, geachtet werden, was sich in dem allgemein guten Zustand der Schule widerspiegelt.

So sieht zum Beispiel die sechs Jahre alte Aula wie neu aus und die Bänke in den Klassenräumen sind nicht beschmiert.

Auch das Jubiläum zur 100 – Jahr – Feier im letzten Jahr war ein Ereignis.

Frau Braun ist der Meinung, dass die Sekundarschule Tangerhütte die erste Gemeinschaftsschule des Landkreises Stendal werden und als Aushängeschild über den Landkreis hinaus fungieren könne.

Herr Rettig kennt die Schule und findet ihren Zustand hervorragend.

Herr Zimmermann ist von dem optischen Bild und den Räumlichkeiten begeistert. Alle Möglichkeiten wurden in Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Schule ausgeschöpft.

Herr Kloth stimmt dem zu. Die Chemie zwischen Schule, Lehrer, Schulleitung und Eltern scheint zu stimmen, das sieht man an dieser Schule. Er äußert allerdings Bedenken, ob dies für ein neues Schulmodell ausreichend sei.

Frau Braun hatte schon versucht, den neuen Minister, Herrn Dorgerloh zu kontaktieren.

Aus Rücksprachen mit Eltern sei zu erkennen, dass sich einige dieses Schulmodell früher gewünscht hätten, da es nun für ihre Kinder zu spät ist.

Damit schließt sie den Tagesordnungspunkt 5.

## **zu TOP 6   Anfragen und Hinweise**

Herr Rettig stellt die Anfrage, wie es nun mit TOP 4 weitergehen soll, da die Besichtigungen der drei Standorte vorgenommen und diskutiert, jedoch kein Ergebnis genannt wurde.

Frau Braun antwortet ihm, dass die heutige Sitzung dazu dient, Argumente über die einzelnen Varianten auszutauschen. Bei der weiteren Planung muss die Einbeziehung der Stadt Tangerhütte erfolgen.

Derzeit sind für die Einrichtung eines Wetterschutzes ( 7 m x 3 m) an der Haltestelle

„Otto- Nuschke- Str.“ ÖPNV- Investitionsmittel von 26.000, 00 € für das Jahr 2011 bei einer 80%-igen Förderung (=20.800,00 €) durch den Landkreis Stendal bereitgestellt.

Herr Kloth meint, das Geld müsse aufgrund terminlicher Bindungen noch im nächsten halben Jahr abgerufen werden.

Frau Theil bestätigt dies so von der Stadt Tangerhütte ein förmlicher Antrag vorliegt und der Landkreis die Zuwendung ausreicht. Die entsprechende Rahmenrichtlinie des Landkreises Stendal ist zu beachten. Bis dahin sollten die anderen Fragen geklärt werden sollten.

Frau Dr. Bergmann weist darauf hin, dass der Landkreis Stendal nicht nur der Schulträger der Sekundarschulen, sondern auch als Träger für die gesamte Planung des ÖPNV zuständig ist. Somit der Standort einer Bushaltestellen für die Fahrplangestaltung von großer Bedeutung .

Frau Braun merkt an, dass die Firma stendalbus, vertreten durch Herr Rößler, eingeladen war.

Frau Theil sagt, dass der Fahrplan für das Schuljahr 2011/12 bereits in Bearbeitung ist und sowohl die Entscheidung der Stadt Tangerhütte bis zum Inkrafttreten vorliegen und auch die eigene Finanzierung durch die Stadt feststehen muss.

**Frau Braun erläutert, dass der Fachausschuss nur Mitspracherecht habe und die anderen Dinge Sache der Stadt Tangerhütte sind.**

**Herr Zimmermann schlägt vor, die beiden Varianten Otto-Nuschke- Str. und Werner-Seelenbinder-Ring gegenüberzustellen, die notwendigen Zuarbeiten zusammenzutragen, damit dies in einer Stadtratsitzung der Stadt Tangerhütte vorgetragen werden kann.**

Frau Braun äußert, dass die Situation alles in allem noch nicht optimal ist. Der Standort Werner-Seelenbinder- Ring erscheint ihr als recht attraktiv. Einigermaßen Platz gebe es jedenfalls. Auch Tangerhüttes Bauamtsleiter Erich Gruber favorisiert diesen Standort.

Frau Theil verweist noch einmal auf die hohen Kosten für die favorisierte Variante.

Herr Borstell erwidert darauf, dass die genannten Vorhaben an den Eigenmitteln der Stadt Tangerhütte scheitern könnten, da die Haushaltssituation sehr angespannt ist.. Es gibt bereits jetzt schon einige Maßnahmen der Stadt, die unterfinanziert sind.

Selbst wenn die notwendigen Mittel vorhanden wären, betrachtet er den Mittelabruf für den Bau des stabilen Wetterschutzes an der Otto-Nuschke- Str. zum Herbst 2011 als schier unmöglich. Allerdings muss wegen der Anwohnerbeschwerden eine Lösung gefunden werden.

Ein Haltepunkt wieder direkt vor der Sekundarschule Tangerhütte an der Schönwalder Str. zu schaffen, wird verworfen, da dieser in unmittelbarer Nähe einer Schule liegt und für gefährlich erachtet wird.

Vielleicht reiche es ja doch aus, die Fahrschüler an der Otto- Nuschke- Straße ordentlich zu beaufsichtigen. Die Stadt hat mit sogenannten „geringfügig Beschäftigten“, die durch die Stadt Tangerhütte zum Einsatz kamen, im letzten Schuljahr gute Erfahrungen gemacht. Diese können stundenweise eingesetzt werden.